

HEINZ DUCHHARDT

BALANCE OF POWER
UND PENTARCHIE

Internationale Beziehungen 1700-1785

FERDINAND SCHÖNINGH
PADERBORN • MÜNCHEN • WIEN • ZÜRICH

INHALT

Vorwort zum Gesamtwerk	XI
Vorwort	XIII
Einleitung	1
TEIL A: STRUKTUREN.	5
I. DIE RAHMENBEDINGUNGEN DES SYSTEMS.	7
1. Balance of Power und Pentarchie	7
2. Diplomatie	19
3. Krieg und Frieden	40
4. Friedenspublizistik und -Sicherung	61
5. Propaganda und öffentliche Meinung	66
6. Völkerrecht	73
7. Handel und Kolonien	82
II. DIE AKTEURE	95
1. Die Mächte der Pentarchie	96
a) Großbritannien	96
b) Österreich	115
c) Frankreich	128
d) Rußland	139
e) Preußen	154
2. Die „Absteiger“	166
a) Spanien	166
b) Schweden	172
c) Niederlande	176
d) Polen	185
3. Die „Schwellenmächte“	188
a) Das Osmanische Reich	188
b) Savoyen	194
c) Dänemark	197
4. Die Kleinen und die Passiven	201
a) Portugal	201
b) Die Eidgenossenschaft	203

c)	Deutsche Staaten (Kursachsen, Kurbayern, Hessen-Kassel)	207
d)	Italienische Staaten (Venedig, Genua, Kirchenstaat).	216
5.	Die außereuropäische Staatenwelt	221
TEIL B: EREIGNISSE		235
I.	DER NORDISCHE KRIEG UND DER AUFSTIEG RUSSLANDS ..	237
1.	Rußlands Westorientierung und die Formierung der antischwedischen Allianz.	237
2.	Der Verlauf des Konflikts.	240
3.	Der Bruch der Kriegskoalition und der Weg zum Frieden.	251
II.	BÜNDNISSYSTEME UND FRIEDENSWAHRUNG IM ZEICHEN DER BRITISCH-FRANZÖSISCHEN KOOPERATION.	259
1.	Die Friedensordnung von 1713/14.	259
2.	Die britisch-französische Entente als Steuerungsfaktor der internationalen Politik.	261
3.	Kongresse und Wechselspiel der Allianzen.	267
III.	EUROPA UNTER DEM VORZEICHEN HABSBURGISCH- BOURBONISCHER GEGENSÄTZE UND ANNÄHERUNGEN _____	285
1.	Die mächtropolitischen Umgruppierungen der frühen 1730er Jahre.	285
2.	Der Polnische Thronfolgekrieg.	288
3.	Frankreich als europäische Führungsmacht.	297
4.	Der Österreichische Erbfolgekrieg.	303
5.	Der Aachener Friede 1748.	312
IV.	DAS RENVERSEMENT DES ALLIANCES.	319
1.	Die Großmächte im Spannungsfeld von Friedens- wahrung und Konfliktbereitschaft	319
2.	Der Weg zur „diplomatischen Revolution“.	322

V.	KONFLIKTE IM ZEICHEN DES FRANZÖSISCH-BRITISCHEN GEGENSATZES.	335
	1. Der britisch-bourbonische Konflikt auf den Meeren und in den Kolonien (1757-1763).	335
	2. Der Rückzug der beiden Westmächte vom Kontinent..	341
	3. Das Motiv der Revanche in den französisch-britischen Beziehungen	344
	4. Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg	347
	5. Der Versailler Friede im Kontext des britisch- französischen Dualismus.	356
VI.	DER ÖSTERREICHISCH-PREUSSISCHE DUALISMUS ALS FAKTOR DER INTERNATIONALEN POLITIK.	363
	1. Der österreichisch-preußische Antagonismus als politikgestaltender Faktor: der Siebenjährige Krieg	363
	2. Die polnische Krise und die Erste Teilung Polens.	370
	3. Der Bayerische Erbfolgekrieg und der Partnerwechsel Rußlands.	384
	4. Der Fürstenbund als Mittel friderizianischer Krisen- prophylaxe.	392
VII.	DIE TÜRKENKRIEGE	395
	1. Der österreichisch-venezianische Türkenkrieg (1714-1718).	395
	2. Die russische Türkeipolitik im mittleren Drittel des 18. Jahrhundert	397
	3. Der Türkenkrieg 1768—1774 und die russische Orientpolitik	400
	SCHLUSS: MÖGLICHKEITEN, GRENZEN UND ZWÄNGE INTERNATIONALER POLITIK IM 18. JAHRHUNDERT.	407
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	411
	PERSONEN- UND SACHREGISTER	435
	BILDQUELLENVERZEICHNIS.	448